



Staffeltag der Junioren – erste Pokalrunde ausgelost

TITELSTORY

Das Ende der Sommerferien wird den jungen Kickern des Landes wohl kaum die Laune verderben, denn Schulanfang bedeutet gleichzeitig auch Saisonstart! So trafen sich am Freitag, dem 19. August, die Vertreter der Vereine, die in der Spielzeit 2016/17 auf Verbandsebene eine A-, B- oder C-Jugend-Mannschaft stellen, um über mögliche Spielverlegungen zu sprechen und gespannt die Landespokalauslosung zu verfolgen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Jugendausschusses im SHFV, Peter Feuerschütz, wurde der neue DFB-Trailer „Unser Weg“ abgespielt, um auf die anstehende Spielzeit einzustimmen. Anschließend erhielt der Vertreter des Schiedsrichterwesens, Karl-Heinz Gellert, das Wort, um die Vereine über die wichtigen Regeländerungen zur neuen Saison zu informieren, in denen es um vereinfachte Strukturen und Texte, das Anpassen der Regeltitel und Inhalte ging. Der nächste Punkt auf der Tagesordnung beinhaltete die Berichte der Schleswig-Holstein-



Reibungsloser Ablauf: Auf dem Staffeltag der Junioren wurden kleinere Änderungen an den Spielplänen unkompliziert abgestimmt.

Ligen, welche durch Jürgen Neukirch (Staffelleitung A- und B-Junioren) und Hans-Jürgen Thode (Staffelleitung C-Junioren) vorgetragen wurden.

Hierbei wurde auch auf den Start der neuen Saison in der Schleswig-Holstein-Liga der A-Junioren hingewiesen: am 9. September um 18:15 Uhr eröffnen die SG Ostrohe-Brunsbüttel und TuRa Meldorf die Spielzeit 2016/17.

Die anschließende Durch-

sprache der entsprechenden Spielpläne erfolgte reibungslos, so dass man zügig zu den Berichten aus den Verbandsligen, vorgetragen von Peter Feuerschütz (A- und B-Junioren VL Nord), Jürgen Neukirch (A- und B-Junioren VL Süd) und Hans-Jürgen Thode (C-Junioren), kommen konnte. Auch hier zeigten sich die Vereine bei der anschließenden Spielplandurchsprache sehr kommunikativ, so dass die

Spielpläne schnell abgesegnet werden konnten.

Mit großer Spannung wurde der nachfolgende Tagesordnungspunkt erwartet, der die Pokalauslosung durch Jürgen Neukirch beinhaltete. Hierbei ergaben sich spannende Partien, die Sie den Infokästen entnehmen können. Zu beachten ist dabei, dass die klassenniedrigere Mannschaft stets das Heimrecht innehat.

HG

A-Junioren, Landespokal

1. Runde

Heikendorfer SV – SV Frisia 03 Risum-Lindholm
VfB Lübeck – SG Probstei
SV Wahlstedt – VfR Neumünster
Flensburg 08 – SV Eichede
JfV Eutin/Malente – SG Trittau/Südstormarn
Osterröndfelder TSV – Holstein Kiel
SG Siems-Strand – MTSV Hohenwestedt
Büchen-Siebeneichener SV – Heider SV

B-Junioren, Landespokal

1. Runde

FSG Oldenburg-Putlos – TuRa Meldorf
TuS Nortorf – Osterröndfelder TSV
SSC Hagen Ahrensburg – SpVg Eidertal Molfsee
Heider SV – FC Angeln 02
Kaltenkirchener TS – TSV Hattstedt
Ratzeburger SV – VfB Lübeck
Holstein Kiel – TS Schenefeld
Preetzer TSV – Eintracht Groß Grönau

C-Junioren, Landespokal

1. Runde

Heider SV – Flensburg 08
TSV Kropp – Osterröndfelder TSV
SG Probstei – TSV Rot-Weiß Niebüll
Breitenfelder SV – VfB Lübeck
SG Wilstermarsch – VfR Neumünster
SV Eichede – SV Henstedt-Ulzburg
Freilose:
Holstein Kiel, JfV Eutin/Malente

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Die verbindende Kraft des Fußballs nutzen

„Soziale Projekte“ – wahrscheinlich bekommt man eine ganze Menge verschiedener Antworten, wenn man Menschen fragt, was sie mit dem Begriff „soziales Projekt“ verbinden. Und sicherlich wird es noch einmal eine weitere Auswahl an Gedanken und Themen geben, wenn man etwas spezieller fragt, nämlich nach „sozialen Projekten im Sport“. Genau diese Vielfalt ist es, die die Aufgaben des „Ausschusses für gesellschaftliche Entwicklung“ im SHFV so spannend macht und dabei gleichzeitig eine große Herausforderung darstellt. Denn auch wir stellen uns regelmäßig genau diese Frage – nur noch etwas spezifischer:

„Was sind für uns eigentlich die ‚sozialen Projekte‘ im schleswig-holsteinischen Fußball?“

Sie ließe sich sicherlich aus einer gewissen Perspektive relativ einfach beantworten. Sie steht allerdings nie alleine, denn genauso beleuchten wir im SHFV dabei stets noch weitere Fragen.

„Welche Aufgabe haben die Projekte und wie können wir sie so ausgestalten, dass sie ihre Strahlkraft möglichst voll entfalten, gesellschaftlichen Nutzen stiften und insbesondere unseren Vereinen und deren Fußballmannschaften in Schleswig-Holstein helfen? Wie können wir vorhandene und neue Partner, die Kreisfußballverbände und Vereine direkt mit einbinden, die sich ebenso wie der SHFV ihrer Verantwortung bewusst sind, die sie für ein gutes und starkes Miteinander in unserer Gesellschaft tragen?“

Und Sie ahnen es schon: Diese Fragen sind mitunter schon nicht mehr so einfach



Eines von vielen sozialen Projekten: Beim Qualifikationsturnier zum Sparda-Bank-Integrations-Cup übergibt Tim Wind (re.) einen Scheck an Georg Edelbrock vom SV Timmerhorn-Bünningstedt.

miteinander zu verbinden. Gerade deshalb dürfen wir mit einigem Stolz auf eine ganze Reihe sozialer Projekte blicken, die wir unter dem Dach des SHFV regelmäßig initiieren und organisieren und für die wir sowohl von unseren Vereinen, den Teilnehmern als auch bundesweit über den DFB große Anerkennung bekommen. Um in der Fußballsprache zu bleiben: Schleswig-Holstein ist im Bereich des gesellschaftlichen und sozialen Engagements sehr gut aufgestellt! Aber gut zu werden ist nicht so schwer wie gut zu bleiben, deshalb ist es uns wichtig, im Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung konzentriert und umsichtig zu arbeiten und stets den Nutzen und die Realisierbarkeit der verschiedenen Projekte bestmöglich in Einklang zu bringen.

Ehrenamt, Integration, Gewaltprävention, Inklusion und

Resozialisierung sind die großen Überschriften, mit denen wir uns im SHFV aktuell vorrangig beschäftigen und in denen wir neben diversen gut dotierten und hochinteressanten Wettbewerben wie dem Fair-Play-Cup oder dem Sparda-Bank Integrations-Cup auch viele Bildungsmöglichkeiten anbieten. Es würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, diese hier aufzuzählen, deshalb lade ich Sie sehr herzlich ein, sich im Internet auf den Seiten von www.shfV-kiel.de oder auch im persönlichen Kontakt über dieses breite Leistungsspektrum des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zu informieren, uns Feedback zu geben oder Ihre Ideen an uns heranzutragen. Wir freuen uns darauf!

Eine Frage brauchen wir uns sicherlich nicht zu stellen, beziehungsweise würden wir sie

deutlich bejahen: Brauchen wir eigentlich soziale Projekte?

Sport insgesamt und Fußball im Besonderen verbindet: verschiedene Religionen, verschiedene Hautfarben, verschiedene Bräuche, Rituale oder körperliche Einschränkungen oder andere unterschiedliche Voraussetzungen. Und diese Kraft gilt es, gesellschaftlich zu nutzen!

Ich freue mich, wenn jeder, der im schleswig-holsteinischen Sport- und insbesondere im Fußballwesen – eine Funktion und somit auch Einfluss hat, diese elementare Bedeutung und die Werte des Sports stets nach außen trägt und dieser dauerhaft so die Anerkennung und Unterstützung bekommt, die er als verbindendes Element unserer Gesellschaft verdient!

TIM WIND
BEAUFTRAGTER FÜR
GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG
IM SHFV

AOK-Schul-Cup 2016 – schnell Restplätze sichern!

Mit dem heutigen Montag ist die letzte von insgesamt sechs Sommerferien-Wochen angebrochen. Ab der nächsten Woche startet für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte Schleswig-Holsteins das Schuljahr 2016/17. Und das erste große Highlight des Schuljahres lässt nicht lang auf sich warten: Bereits Mitte September beginnt der beliebte AOK-Schul-Cup 2016 mit dem ersten Qualifikationsturnier in Neumünster (12.09.). Zusammen mit Neumünster bilden die Standorte Preetz (13.09.), Lübeck (14.09.) und Heide (15.09.) die erste Qualifikationsturnier-Woche, in der wie bereits im letzten Jahr Jungen und Mädchen in zwei Altersklassen gemeinsam in einem Team um den Einzug in das Landesfinale am 12.10. in Kiel/Gaarden spielen. Die zweite Woche beginnt mit dem Regionaltournament in Schleswig (19.09.), ehe in Husum (20.09.), Bad Oldesloe (21.09.) und Itzehoe (22.09.) die letzten Turniersieger gefunden werden.

Die Durchführungsbestimmungen aus dem letzten Jahr wurden dabei übernommen. Erneut wird in Mixed-Teams um den Finaleinzug gekämpft. Dabei treten in der Altersklasse

AOK-Schul-Cup 2016
12.10.2016
Fiel mit Fiel

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Neumünster | 12.09.
Preetz | 13.09.
Lübeck | 14.09.
Heide | 15.09.
Husum | 20.09.
Schleswig | 19.09.
Itzehoe | 22.09.
Bad Oldesloe | 21.09.

Mit Deinem Mixed-Team ins Finale!

AOK Die Gesundheitskasse.
Landeshauptstadt Kiel
DTB
SPORT Bockmann

Der AOK-Schul-Cup 2016 begeistert ab Mitte September erneut Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein.

Die Jahrgänge 2002 bis 2004 gegeneinander an. In der Altersklasse II spielen die Jahr-

gänge 1999 bis 2001 um den Finaleinzug. Während des gesamten Turnierverlaufs wird

dabei ohne Schiedsrichter gespielt. Strittige Situationen sollen auf dem Platz eigenständig und fair geregelt werden. Lediglich Schlichter beobachten das Spielgeschehen vom Spielfeldrand und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Mit der AOK wird die Schulturnierserie bereits zum zweiten Mal durch einen starken Partner unterstützt, der mit Sporttaschen und hochwertigen DERBYSTAR-Bällen erneut für eine attraktive Preisstaffelung sorgt. Zudem unterstützt erneut der VfB Lübeck den AOK-Schul-Cup: jede teilnehmende Mannschaft erhält Eintrittskarten für ein Heimspiel auf der Lohmühle.

Für die acht Qualifikationsturniere sind noch wenige Restplätze zu vergeben. Nutzen Sie daher noch spontan die Möglichkeit und melden Sie Ihr Mixed-Team für den AOK-Schul-Cup 2016 an. Das Anmeldeformular und die Durchführungsbestimmungen sind unter www.shfv-kiel.de einzusehen, zudem steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, per E-Mail unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung.

SLÜ

Norddeutscher Ü-40-Meister kommt aus Schleswig-Holstein

Der amtierende SHFV Ü-40-Landesmeister von der SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster hat den Norddeutschen Meistertitel nach Schleswig-Holstein geholt und sich damit erneut für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert!

Beim NFV-Turnier in Bremen gab es in den zu bestreitenden Gruppenspielen bereits zwei Siege. Gegen den Hamburger Meister TSV Reinbek setzten sich die

Schleswig-Holsteiner mit 2:0 durch und gegen die Nummer zwei aus Niedersachsen, den TSV Stelingen, gelang sogar ein 5:0-Erfolg. Im Halbfinale trafen die Schützlinge von Trainer Bernd Heitmann dann auf den Bremer Ü-40-Meister TSV Lesumburgdamm und zogen durch einen 2:0-Sieg ins Finale ein. Dort wartete dann die Nummer eins aus Niedersachsen, der SV Viktoria Woltwiesche auf die SG aus Neumünster.



Jubel bei den Neumünsteranern: Die SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster feierte in Bremen die Norddeutsche Ü-40-Meisterschaft.

Auch hier kam man zu einem souveränen 2:0-Erfolg und sicherte sich damit den Titelgewinn.

Mit großer Spannung und Vorfreude blicken die Spieler der SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster nun dem 9. DFB-Ü-40-Cup entgegen, der vom 16. bis 18. September in Berlin stattfinden wird. Hier trifft man dann auf die neun anderen qualifizierten Vertreter aus den insgesamt fünf Regionalverbänden, zu denen unter anderem auch die Ü-40-Vertretung des FC Bayern München zählt. FT

Kreispokal: Preetzer TSV und TSV Plön im Finale



In zwei Abendspielen am Mittwoch setzten sich im Halbfinale um den Kreispräsidenten-Pokal Vorjahressieger Preetzer TSV und der TSV Plön mit Heimspielerfolgen durch.

Die Preetzer hatten im Stadtderby vor knapp 200 Besuchern beim 3:0-Erfolg gegen den Kreisligisten SV Rethwisch glatt mit 3:0 die Nase vorn. Über eine schnelle 2:0-Pausenführung schien ein deutlicher Sieg möglich, doch der Gast ließ zunächst keine weiteren Treffer zu, zeigte sich zudem in den Zweikämpfen und in der Annäherung zum gegnerischen Tor sehr engagiert, zu echten Torchancen kam der SVR jedoch nicht. Ähnlich auch der Spielverlauf in Halbzeit zwei, nur fehlten die von den Besuchern erhofften Tore. Allein das 3:0 zum verdienten Endstand fiel noch kurz vor Spielende.

Beim Kreisligaderby zwischen den „Blues“ aus Plön und dem Dobersdorfer SV



Vorfreude auf das Pokalendspiel beim TSV Plön, der sein Halbfinale mit 1:0 gewann.

wurde es vor gut 150 Zuschauern sehr viel enger, bevor sich am Ende doch noch der aktuelle Tabellenführer mit 1:0 durchsetzte. Das Tor des Tages fiel erst drei Minuten vor dem Abpfiff durch Philipp Grandt (88.), als sich schon al-

le auf eine Verlängerung eingestellt hatten.

Damit kommt es im Mai 2017 zum Pokalendspiel TSV Plön gegen den Preetzer TSV, ein „Evergreen“ auf Kreisebene, das es seit vielen Jahren nicht mehr gegeben hat.

Die Spielstatistik:
Preetzer TSV – SV Rethwisch 3:0, Tore: Julius 1:0 Zimmermann (17.), 2:0 Jerome Rose (24.), 3:0 Thore Amedick (84.).
TSV Plön – Dobersdorfer SV 1:0, Tor: Philipp Grandt (88.).

RS

Oldies ermitteln Pokalsieger in Oldenburg



Der Kreisfußballverband Ostholstein hat das Endspiel im Kreispokal bei den Ü-40-Herren auf den 3. September (Sonntag) in Oldenburg terminiert. Um 16 Uhr treffen der NTSV Strand 08 und der Oldenburger SV aufeinander.

Der NTSV setzte sich im Halbfinale mit 5:1 beim BCG Altenkrempe durch. Der OSV schaltete zu Hause die SG Insel Fehmarn mit 10:1 aus. Der Ü-40-Pokalwettbewerb war bei zehn Mannschaften von zwei Absagen geprägt. Die SG Baltic und der Sereetzer SV II sagten ihre Viertelfinalspiele ab. Für das leibliche



Mit sechs Treffern gegen die SG Insel Fehmarn schoss Patrick Gütschow (li.) die Ü40 des Oldenburger SV ins Finale.

Wohl ist am Endspieltag gesorgt. Der Pokalwettbewerb

wird gesponsert von den VR Banken in Ostholstein. LB

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde sucht per sofort:

Beauftragte(n) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffelleiter(in) für den Kreisjugendausschuss

Das Ehrenamt hat viel zu bieten – so z.B. die oben beschriebenen spannenden und vielfältigen Tätigkeiten im KfV RD-ECK. Wir suchen engagierte und am sportlichen Ehrenamt interessierte Mitarbeiter, die sowohl eigenständig und eigenverantwortlich als auch im Team Spaß und Freude an der Verbandsarbeit entwickeln können und wollen. Die Homepage des KfV RD-ECK www.kfv-rd-eck.de hält weitere Details bereit. Interessensbekundungen richtet ihr bitte an den 1. Vorsitzenden des KfV RD-ECK, Robert Lohmann (Kontakt Daten siehe Homepage).

Schiedsrichter Holger Knuth offiziell verabschiedet



KfV Stormarn

Auf der letzten monatlichen Schiedsrichtertagung des KfV Stormarn wurde der Bargteheider Holger Knuth (55) vom aktiven Schiedsrichterwesen verabschiedet. Insgesamt 22 Jahre leitete er Spiele im Bereich Stormarn. Zuerst war Holger Knuth beim TSV Neustadt als Spieler in der Abwehr aktiv. Als dann ein Sportunfall seine Karriere beendete, entschloss er sich, inzwischen nach Bargteheide gezogen, das Amt des Unparteiischen auszuüben.

Nun will er sich mehr der Familie und seinem Hobby widmen. KfV-Schiedsrichterobmann, Björn Gustke überreichte dem Scheidenden in Pölitz ein Abschiedsgeschenk. „Du darfst uns gerne weiterhin besuchen“, gab er ihm mit auf dem Weg. ku



Auf ein Wiedersehen: Kreisschiedsrichterobmann Björn Gustke verabschiedete Holger Knuth aus dem aktiven Schiedsrichterwesen.

Ausbildungsangebote in der Saison 2016/17



KfV SL-Flensburg

Auch in der neuen Saison bietet der KfV Schleswig-Flensburg erneut ein umfangreiches Ausbildungsangebot für Jugendtrainer und solche, die es werden wollen, an.

In diesen drei Modulen lehren ausgewiesene Spezialisten das Handwerkszeug für Jugendtrainer: Das Modul 1 heißt „Basiskurs“, Modul 2 behandelt den „Teamleiter Kinder“, und im abschließenden Modul 3 wird der „Teamleiter Jugend“ durchgenommen. Ausgebildet wird jeweils sowohl in Theorie als auch in Praxis, die Theorie-Ausbildung findet dabei stets an einem Freitagabend statt, für den Bereich Flensburg immer im TSB-Clubheim, Ecken-

erstraße 24 in 24939 Flensburg, die praktische Ausbildung dagegen an einem Samstagvormittag, für den Bereich Flensburg jeweils auf dem TSB-Sportplatz, ebenfalls an der Eckenerstraße 24, in 24939 Flensburg.

Neben diesem schon bewährten Angebot in Flensburg im TSB-Clubheim und auf dem Comenius-Platz findet eine weitere Ausbildung in Satrup statt, die Theorie wird dort im Vereinsheim des TSV Nordmark Satrup vermittelt, die Praxis auf dem nebenan liegenden Sportplatz oder in der Sporthalle Satrup.

Die drei Module in Flensburg verteilen sich auf die Zeit vom 9. September 2016 bis 11. März 2017, die gleichen Angebote in Satrup finden statt vom

4. November 2016 bis 4. März 2017. Ansprechpartner für interessierte Sportfreunde ist der Kreislehrwart Holger Sohrweide (0176/50477766), als Referenten fungieren Ingo Nommensen (0171/3880901) und Jockel Press (0179/5128084). Benötigt wird Schreibmaterial für die Theorie und Sportbekleidung für die Praxis. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €

für den Basiskurs und je 60,- € für die Teamleiterkurse. Die genauen Termine stehen ausführlich auf der Homepage des KfV Schleswig-Flensburg. Anmeldungen zum Lehrgang nimmt der Kreislehrwart Holger Sohrweide per Mail an h.sohrweide@gmx.de entgegen. Der KfV freut sich auf rege Teilnahme interessierter Jugendbetreuer und Jugendtrainer! pf

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV